

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Pressemitteilung

Fraktion UWG / Die Aktive und Umweltdezernent Karsten Mankowsky besichtigen nasse Keller in Korschenbroich.

In Korschenbroich ist auch dieses Jahr die Not vieler Bürger, die mit dem ansteigenden Grundwasser zu kämpfen haben, sehr groß. Während in Herrenshoff und Raderbroich die Pumpen laufen – möglich nur durch die 80%ige Kostenübernahme der Bürger -, stehen die Bürger in Pesch und Kleinenbroich mit ihrem Problem alleine da.

Um sich ein eigenes Bild zu machen, folgte Umweltdezernent Karsten Mankowsky am 09.03.2005 der Einladung der Kreisfraktion UWG/Die Aktive zur Besichtigung von Immobilien, die vom Grundwasser betroffen sind und schon überflutete Keller haben.

Neben zwei Kellern in Herrenshoff und der dortigen städtischen Messstelle wurde auch ein Keller in Pesch besichtigt. Kreistagsabgeordnete Gabriele Dietrich führte aus: „Viele Bürger sind aus Angst nicht bereit, öffentliche Vertreter von Gemeinde oder Kreis in ihre Häuser zu lassen. Sie helfen sich selbst, in dem sie Grundwasser in die Kanalisation einleiten, dies ist nicht erlaubt.“

Auch der Befall von Schimmelpilz und die dadurch entstehende Gesundheitsgefahr verhindert oftmals, dass „Offiziellen“ Einlass gewährt wird.“

Besonders betroffen war Umweltdezernent Mankowsky von der Situation einer 78jährigen Herrenshofferin, die alleine gegen das Grundwasser in ihrem Keller kämpft. Das Grundwasser dringt zwischen Wand und Bodenplatte ein, die Bodenplatte ist vollständig durchnässt und der Geruch von Schimmelpilz macht sich bereits im Erdgeschoss breit. Hilfe hat die Dame nur durch eine Eigenkonstruktion ihres Sohnes. Verzinkte Bleche, die eine Rinne entlang der Außenmauern im Haus bilden, fangen das eindringende Wasser auf, Pumpen transportieren das Grundwasser ab. Auch durch die permanente Vernässung der Fundamente, Bodenplatte und Mauerwerk ist die gesamte Statik gefährdet. Die situationsbegleitenden Fotos sprechen für sich.

Durch die Pumpaktion in Herrenshoff hat sich die Situation etwas entspannt, aber im nächsten Jahr wird die Dame wieder mit dem ansteigenden Grundwasser kämpfen und eine langfristige Lösung ist nicht in Sicht.

Die psychische Belastung der vom Grundwasser Geschädigten wird ins Unermessliche steigen, wenn nicht bald eine grundlegende Lösung dieses Problems erfolgt. Die Zeit drängt.

Die in Korschenbroich eingeführte 80/20 Regelung müsste nach Auffassung der UWG / Die Aktive umgekehrt gelten.

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Umweltdezernent Mankowsky sieht mit den Arbeitsergebnissen der Kreisgrundwasserkommission Ansätze zu einer Verbesserung der Gesamtsituation. Wegen der immensen Kosten langfristiger hydraulischer Lösungen sah er große Schwierigkeiten, zu einer gesicherten Finanzierung dieser Maßnahmen zu kommen. Die Kreisgrundwasserkommission werde aber weiterarbeiten.

An dem Gespräch und den Besichtigungen nahmen außerdem teil, der Kreistagsabgeordnete Erwin Hartmann, Vertreter der Grundwasser-Aktive Korschenbroich Christian Külbs und Peter Drüll (beide auch Ratsmitglieder *Die Aktive* in Korschenbroich). Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke konnte der Einladung wegen anderer Verpflichtungen leider nicht folgen. Er sagte aber den Besuch zu einem späteren Termin zu.